

Bureau Fischer, Verlag, Berlin-Friedenau.

(Z) Komm.: Carl Fr. Fleischer, Leipzig.

„Hinter Klostermauern“, Schauspiel in drei Akten v. Emmy von Pannwitz. Sensationell, literarisch wertvoll! Mit Schleife: „In diesem Werke ist fast keine Stelle frei erfunden. Die Vorgänge haben sich, wie sie hier wiedergegeben sind, in einem Pariser Kloster abgespielt.“

Brosch. M 2.— ord., M 1.30 netto.

„Peter Nissen“, Schauspiel in fünf Aufzügen von Ernst Eilers.

Dieses Werk, von vielen Theatern zur Aufführung angenommen, ist die neueste Arbeit des blinden Hamburger Dichters Ernst Eilers, der sich durch seine Romane „Martin Lorenzen und sein Enkelkind“, „Haus Ellerbrook“ einen ausgezeichneten Namen geschaffen hat.

Brosch. M 2.— ord., M 1.30 netto.

„Um das Gewissen“, Volkstragödie in fünf Akten von Gustav Kohne.

„Konrad Barko“, ein Drama in vier Akten von Gustav Kohne.

„Der Vorsteher von Holtebauk“, Komöd. i. vier Akten v. Gustav Kohne. 2. Aufl.

Dr. Arthur Kutschler, Literaturhistoriker an der Universität in München, schrieb im Hannoverschen Tageblatt u. a. über diese Werke: „Wollte uns doch das Geschick einen norddeutschen Anzengruber bescheren! . . . Kohne hat einiges Zeug dazu in sich.“

Brosch. jeder Bd. M 2.— ord., M 1.30 no.

„Frau Major Lüdicke“, Lustspiel in drei Aufzügen v. Margarete Pochhammer.

Dieses reizende Lustspiel erzielte bei seiner Erstaufführung der kgl. Hochschule für Musik in Berlin einen durchschlagenden Lacherfolg.

Brosch. M 2.— ord., M 1.30 bar.

Astarot, ein Drama in vier Bildern von R. d'Arnals.

Ein aussergewöhnlich packendes Werk, das mit starken Farben den Astarotkult der Priesterinnen der Göttin Astarot vor Augen führt.

Brosch. M 1.— ord., M —.60 netto.

Vier Puppenspiele v. M. Freiin v. Oefele.

Diese reizenden Puppenspiele, bearbeitet nach norwegischen Volksmärchen, sind eine sehr amüsante Lektüre für jung und alt. Zahlreiche Bühnen haben sie zur Aufführung angenommen. (Sehr gute Ausst.)

Brosch. M 1.— ord., M —.60 no. à c. u. bar.

„Kleopatra“, Tragödie in einem Akt von Eberhard von Weittenhiller.

Die Veröffentlichung einer Szene dieses Werkes in der Innsbrucker illustrierten Monatsschrift „Der Föhn“ hat in literarischen Kreisen das grösste Interesse für den Verfasser wachgerufen.

Brosch. M —.75 ord., M —.45 netto.

„Das Gnadenbrot“ — „Die Tochter besucht die Mutter“ — „Der Vagabund“, drei Einakter von Albert Johannsen.

Diese literarisch wertvollen Arbeiten wurden von einer Reihe von Blättern (u. a. „Schleswiger Nachrichten“, „Hamburger Fremdenblatt“) glänzend besprochen.

Brosch. M 1.— ord., M —.60 netto.

„Sternröschens Leid und Freud“ u. „Das wundersame Bilderbuch“ von Frau Lise Ramspeck; Kindermärchen.

Frau Lise Ramspeck hat sich durch ihre Kindermärchen einen ausgezeichneten Namen geschaffen. „Das wundersame Bilderbuch“ wurde im Grossherzogl. Hoftheater in Darmstadt mit sehr grossem Erfolge aufgeführt.

Brosch. M 1.— ord., M —.60 netto (bei Abnahme von 10 Bändchen 50%).

J. F. Schreiber, Verlag, Esslingen u. München

Lehrmittel-Abteilung.

(Z)

Ein sehr beachtenswertes neues Unterrichtsmittel ist in meinem Verlag soeben zur Ausgabe gelangt unter dem Titel:

:: Schreibers ::

Wandtafeln der Schlachttiere

4 Tafeln in mehrfachem Farbendruck entworfen und gezeichnet

von Ph. Kramer,

Lehrer in Frankfurt a/M.

Tafel 1. Fleischteile des Hammels. | Tafel 3. Fleischteile des Rindes.
Tafel 2. „ „ Schweines. | Tafel 4. „ „ Kalbes.

Format jeder Tafel 80 : 105 cm.

Preis einer Tafel unaufgezogen M. 1.20,

alle 4 Tafeln zusammen M. 4.50

eine Tafel auf Leinwand mit Stäben M. 2.70,

alle 4 Tafeln zusammen M. 10.50

eine Tafel auf Leinwand mit Stäben lackiert M. 3.—,

alle 4 Tafeln zusammen M. 11.70

Aufgezogene Tafeln mit 25%, unaufgezogene mit 33 1/3% gegen bar.

Unaufgezogen einfach à cond.

Diesem neuen Wandtafelwerk steht ein sehr weites Absatzgebiet offen. Ganz abgesehen davon, dass alle **Haushaltungs-, Kochschulen und ähnliche Institute** ein derartiges Anschauungsmittel längst empfindlich vermisst haben und somit gerne Käufer sind, wird dieses Wandtafelwerk auch in allen andern Schulen rasch Eingang finden.

Die Errichtung von Haushaltungsschulen ist eine pädagogische Forderung der jüngsten Zeit und die Regierungen und Schulkollegien haben bereits die Weisung gegeben, den

Haushaltungs-Unterricht für schulpflichtige Mädchen

auch an den Volksschulen nach Möglichkeit zu fördern. Besonders sei auf die Darstellung des Knochenbaues und die darnach vorgenommene Fleischteilung auf den Tafeln hingewiesen. Teilung und Abstufung der Qualität sind durch Abstönung der Fleischfarben dargestellt, sodass die vier Qualitäten genau zu unterscheiden sind. Die Namengebung der Fleischteile berücksichtigt ganz Deutschland. Da aber fast jeder Ort seine Sonderbezeichnungen hat, so wurde noch eine besondere Rubrik: „**Ortsübliche Benennungen**“ aufgenommen, in die diese handschriftlich eingetragen werden können.

==== Tätige Verwendung höfl. erbeten. ====